Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Viele Jahre haben sie sich ein Büro geteilt: Nachfolgerin Sabine Busmann und der ehemalige Geschäftsführer Holger Maack.

„Immer offen für neue Ideen“

Sabine Busmann neue Geschäftsführerin des MusikZentrum

08. Januar 2020, Von: Lisa Eimermacher, Foto(s): Lisa Eimermacher

„We Will, We Will Miss You!“, singt das Publikum in der Veranstaltungshalle des MusikZentrum, angefeuert vom Freddie-Mercury-Imitator auf der Bühne. Neben ihm auf einem Stuhl sitzt Holger Maack und klatscht freudig im Takt zu dem Lied, das ihm gewidmet wird. Er hat das MusikZentrum Hannover 1993 gegründet. 27 Jahre Musikförderung in Hannover. Zum Jahresbeginn hat Holger Maack die Geschäftsführung an seine langjährige Kollegin Sabine Busmann abgegeben.

Das MusikZentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst vielen Menschen den Zugang zum aktiven Musikmachen zu ermöglichen. Als Mitbegründer und Geschäftsführer des MusikZentrum Hannover und Vorstand der Deutschen Rockmusik Stiftung ist Holger Maack seit Ende der Achtziger ein wichtiger Macher der hannoverschen Musikszene. Ob Schaffung und Vermietung von Proberäumen, Betreiben eines Tonstudios, Ausbildung von 136 Auszubildenden seit 2001 in fünf Berufen in Kooperation mit der Stadt oder Veranstaltungsplanung und -umsetzung – Holger Maack hat sich Musik- und Kulturförderung auf die Fahne geschrieben und viele Jahre erfolgreich durchgeführt.

Auf Augenhöhe

Bei seiner Abschiedsfeier loben ihn die vielen Weggefährten für seine Arbeit, seine Beharrlichkeit und sein Durchhaltevermögen und wie er den Menschen, egal ob Auszubildender oder

 © Rockszene.de 2024

Vorstandsvorsitzender, stets auf Augenhöhe begegnet. Viele danken ihm für die beruflichen Chancen, die sie durch ihn und das MusikZentrum bekommen haben. „Du traust jedem eine Menge zu und siehst das Potenzial“, sagt seine ehemalige Mitarbeiterin Morena. Später am Abend treten auch noch die hannoversche Band Milou & Flint und die MuZe-Band auf.
Fotostrecke (5 Bilder, Foto(s): Lisa Eimermacher)







Auch sein langjähriger Kollege und alter Freund Edu Wahlmann erinnert sich gut daran, wie alles anfing. Zusammen hatten sie durch Zufall in der Nordstadt das alte Fabrikgelände entdeckt. Gemeinsam bauten sie hier das MusikZentrum auf. Ein Ort, wo Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Seminare, Workshops und ein Tonstudio beheimatet sind. Zu den vielfältigen Projekten zählen unter anderem der Bandwettbewerb „Sixpack“, das Musik- und Rockmobil Hannover, sowie der mediale Dienstleister d-zentral.

Holger Maack spielte selbst seit er 14 Jahre alt war in Bands und musste feststellen, dass Musikförderung in Hannover in den Achtziger Jahren kaum oder gar nicht vorhanden war. Er war aus Berlin in die niedersächsische Landeshauptstadt gezogen. Eigentlich hatte er den Plan, Lehrer zu werden. Als er nach seinem Staatsexamen 1986 arbeitslos war, hatte er eine Idee, die er aus Berlin mitbrachte. Dort gab es die erste Stelle als Rockbeauftragter.

Der Rockbeauftragte von Hannover

Deshalb kümmerte er sich darum, eine ABM-Stelle als Rockbeauftragter beim damaligen Bandclub, dem heutigen Rockbüro, zu bekommen. Das lief so gut, dass er 1992 dort festangestellt wurde. Ein Jahr später gründete er das MusikZentrum, eine gemeinnützige GmbH. Erste Ideen dazu hatte er bereits 1988.

„Das MusikZentrum habe ich dann 1993 gegründet und mir fiel auf, dass es keine Stiftung zur Förderung von Rock- und Popmusik gibt. In Hannover und Niedersachsen insgesamt sind Förderer dünn gesät“, wie Gründer Holger Maack im Rockszene-Interview sagte. So entschloss er sich, 1996 mit nur einer D-Mark die Deutsche Rockmusik Stiftung zu gründen, die ebenfalls im MusikZentrum beheimatet ist. Wegbegleiter Gerd Kespohl hatte ihn damals dabei unterstützt, indem er im Pavillon

 © Rockszene.de 2024

ein Konzert organisierte. Eine Mark pro Eintrittskarte ging an die Stiftung, sodass am Ende 900 DM zusammenkamen.

"Ich bin ja noch nicht in Rente"

Nach 27 Jahren hat er zum 1. Januar die Geschäftsführung nun an seine langjährige Kollegin Sabine Busmann übergeben. „Wir haben sozusagen getauscht“, sagt er. Zuvor war die 53-Jährige im Aufsichtsrat, nun ist es Holger Maack. Dafür übernimmt sie die Geschäftsführung. Holger Maack kümmert sich auch in Zukunft um sein „Spezialgebiet“; die Übungsräume. Seinen Fokus wolle er nun auf die Deutsche Rockmusik Stiftung legen. „Ich bin ja noch nicht in Rente“, meint er schmunzelnd.

Als Projektleiterin hat sich Sabine Busmann seit mehreren Jahren um die von der Landeshauptstadt initiierte Fête de la Musique gekümmert und von ihrem Arbeitsplatz im MusikZentrum aus die verschiedensten kulturellen Projekte und Events organisiert. Für die Projektleitung ist nun Lisa Moser zuständig. Sabine Busmann betreut weiterhin einen Teil der Projektleitung. Die Personalleitung liegt auch zukünftig in ihren Händen.

„Ich muss bei Projekten und Veranstaltungen von deren Hintergrund überzeugt sein und wissen, dass es den Menschen, die daran beteiligt sind, etwas gibt“, sagte Sabine Busmann im Interview mit Rockszene.

„Das neue Alte“

Für die Zukunft hat sich die neue Geschäftsführerin vorgenommen, die internationale Arbeit weiter voranzutreiben. Die Arbeit mit der Standortstärkung UNESCO City of Music Hannover bereite ihr viel Spaß. „Im vergangenen Jahr haben wir hier die erste bundesweite Fête de la Musique-Konferenz veranstaltet und seit Oktober sind wir der offizielle Lizenzgeber für Bundesdeutsche Städte“, sagt Sabine Busmann. Daher bleibe die Fête de la Musique ein wichtiger Punkt. Zudem wolle man das Projekt mit der Staatsoper weiter verfolgen und neue Formate für „Music Women in Hannover“ entwickeln. Außerdem gebe es gute Gründe dafür, dass sich das MusikZentrum am Projekt „House of Music/Sound“ beteiligen werde, so Holger Maack.

„Wir sind immer offen für neue Ideen, die von außen an uns herangetragen werden“, sagt Sabine Busmann. Man reagiere immer spontan und flexibel auf aktuelle Entwicklungen, fügt ihr Vorgänger Holger Maack hinzu. Außerdem gibt es ein neues Logo für das MusikZentrum. Entworfen wurde es von den Auszubildenden des MusikZentrum. Dabei habe man sich an älteren Designidees orientiert, nach dem Motto „das neue Alte“, so Busmann. „Wir müssen uns ja inhaltlich nicht neu erfinden, denn das MusikZentrum ist gesettelt, eine Anlaufstelle für die Förderung der hannoverschen Popularmusikszene und auch in der Stadtgesellschaft und politisch verankert“, erklärt Sabine Busmann.

Links:

 © Rockszene.de 2024

www.musikzentrum-hannover.de
www.rockmusikstiftung.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten(13.02.2021)
„Durchhalten und Mut“ als roter Faden(06.02.2021)
„Nichts ist stärker als das Gute!“(06.02.2021)
Sendeplatz für die hannoversche Musikszene(28.01.2021)
Der Rockszene.de-Jahresrückblick 2020 Teil 3(30.12.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum